

Die Kunst zu leben – Für andere

Bereitet euch auf den Abend vor, indem ihr euch vorher noch ein Mal Daniels Predigt vom 27.3.2022 anhört. Besprecht gemeinsam die Fragen in Kleingruppen oder auch in einer großen Gruppe, wie ihr euch wohlfühlt. Heute geht es wieder um die Kunst zu Leben: Was bedeutet es für uns als Christ zu leben? Wie kann man die Kunst als Christ zu leben meistern?



Das Minichurch-Material geht wie auch Daniel in seiner Predigt über Aspekte von Lukas 10,25-42. Ihr könnt den Text zu jedem Abschnitt lesen oder auch einfach so die Fragen beantworten.

1. Jesus nachfolgen heißt... (Lukas 10,25-28)

...den Herrn [lieben], deinen Gott, von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und mit aller deiner Kraft und deinem ganzen Verstand! Und: Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst! (Lukas 10,27)

Blickt mal zurück auf euren Weg, den ihr schon mit Gott gegangen seid. Könnt ihr erkennen, dass ihr im Blick auf diesen Kernvers gewachsen seid, manches ausprobiert, gelernt oder erlebt habt, dass euer Leben mit Gott aufblüht? Tauscht euch darüber aus und feiert euren Weg mit Gott miteinander.

2. Der barmherzige Samariter (Lukas 10,29-37)

Lest zusammen noch ein oder zweimal die Geschichte, die Jesus in Lukas 10,30-37 erzählt. Dieser Text eignet sich auch gut für eine Lectio Divina (Wenn ihr nicht wisst, was das ist, fragt eure MC-Leiter oder Julia. Sie kann euch eine einfache Anleitung zu dieser Form der Bibelmeditation zukommen lassen).

Was ist euch bei Lesen oder Meditieren wichtig geworden? Welche Gedanken zu dieser Geschichte aus der Predigt gehen euch noch nach?

Wenn Jesus eine Geschichte erzählt, ist das immer einer Einladung an jeden Zuhörer, sich zu fragen „Wer bin ich in dieser Geschichte?“ Legt Gott dir hier etwas aufs Herz: Bist du gerade eher 1, 2 oder 3? Oder vielleicht gerade auch Nr. 4?

3. Ein guter Rhythmus machts (Lukas 10,28-42)

Leben für andere heißt immer Leben *mit Jesus* für andere. Und es passiert in einem gesunden Rhythmus von Geben und Einsetzen und dann auch wieder Ruhepausen, Auftanken und Sabbat. Die Kunst zu leben ist das Leben in Balance – mit Gott an deiner Seite in allen diesen Phasen.

In welcher Phase befindest du dich gerade? Wo ist es für dich gerade dran aufzutanken? Wo einen Schritt mit Jesus zu gehen und für andere zu leben? Überleg dir einen (konkreten, aber machbaren) Schritt, den du diese Woche mit Jesus gehen willst – bei der du nicht „Ja, aber...“, sondern einfach mal „Ja“ sagen willst? Tauscht euch beim nächsten Mal nochmal darüber aus.

Betet gemeinsam für eure Nachfolge-Schritte, einen guten Lebensrhythmus und richtig viel Mut und Weisheit in all dem mitten im Alltag mit Gott unterwegs zu sein.